



„Stütze wollten meine Eltern nicht beantragen.
Das kam nie vorher und nie nachher in Frage. Auf keinen Fall!“

„Aus denen wird nie was – ist ein anderer Menschenschlag“

(Zitate aus dem Buch von Christian Baron)

Buchvorstellung und Gespräch

Dienstag, 25.10.21
um 18.00 Uhr

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und
Universitätsbibliothek
Dresden (SLUB)
Klemperer-Saal
Zellescher Weg 18, 01069 Dresden



 **SLUB**
Wir führen Wissen.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Bei unseren Veranstaltungen gilt die
3G-Regel.



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtages beschlossenen Haushaltes.

Landesbüro
Sachsen

Christian Baron erzählt die Geschichte seiner Kindheit, seines prügelnden Vaters und seiner depressiven Mutter. Er beschreibt, was es bedeutet, in diesem reichen Land in Armut aufzuwachsen. Wie es sich anfühlt, als kleiner Junge männliche Gewalt zu erfahren. Was es heißt, als Jugendlicher zum Klassenflüchtling zu werden. Was von all den Erinnerungen bleibt. Und wie es ihm gelang, seinen eigenen Weg zu finden.

Mit großer erzählerischer Kraft und Intensität zeigt Christian Baron Menschen in sozialer Schieflage und Perspektivlosigkeit. Ihre Lebensrealität findet in der Politik, in den Medien und in der Literatur kaum Gehör. „Ein Mann seiner Klasse“ (Claassen-Verlag) erklärt nichts und offenbart doch so vieles von dem, was in unserer Gesellschaft im Argen liegt.

Jasmin Friese (Bundeslandkoordination ArbeiterKind.de Sachsen und Sachsen-Anhalt, Stipendienwerbung ostdeutsche Bundesländer) im Gespräch mit **Christian Baron**.

Die Veranstaltung wird **moderiert** von **Dr. Achim Bonte** (Generaldirektor der Staatsbibliothek Berlin).

Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Obergraben 17a, 01097 Dresden